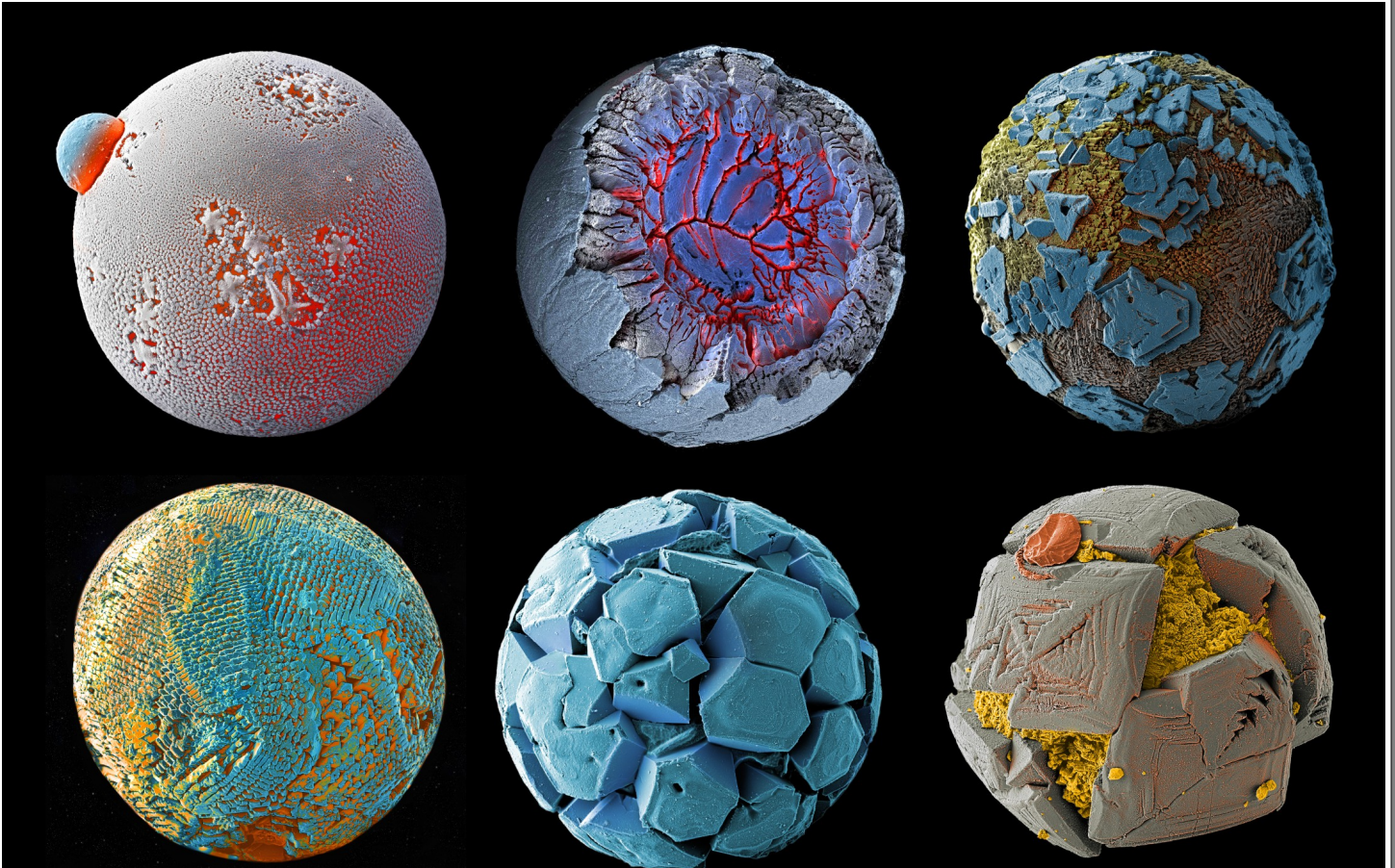


Staub - aus dem All in Karlstein?



Mikrometeoriten vom Dach, Bildbreite 0,25 mm; Fotos Bernd Podratzky, Dreieich

Sie rieseln ständig vom Himmel: Mikrometeoriten. Davon fallen täglich mehr als 500 t auf die Erde! Auch in Karlstein. Man findet die auf dem Dach und im Regenwasser als schwarze Körnchen. Die Schwierigkeit ist, den Staub von Feuerungen, technischen Prozessen und von Vulkanausbrüchen unterscheiden zu können.

Die etwa 50 μm großen Körnchen kommen mit 10-72 km/sec (260.000 km/h) aus dem interplanetaren Raum und bestehen in der Regel aus Chondriten. Diese kann man durch eine chemische Analyse am Rasterelektronen-Mikroskop (REM) erkennen.